



Regierungsratsbeschluss vom 29. März 2022

Schriftliche Anfrage Claudio Miozzari betreffend tiefe Abschlussquote

P225072

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Mit einem Abschluss der Sekundarstufe II erhalten Jugendliche sowohl Zugang zu den Ausbildungen der Tertiärstufe als auch zum Arbeitsmarkt. Er gilt daher als minimale Voraussetzung für eine erfolgreiche und nachhaltige Integration in die Wirtschaft und Gesellschaft der Schweiz. Auf dem Arbeitsmarkt stellen Personen ohne entsprechenden Abschluss eine Risikogruppe dar, da sie häufiger in prekären Arbeitsverhältnissen tätig sind, arbeitslos werden oder Sozialhilfe beziehen. Neben dem sozialpolitischen Ziel, diese Risikogruppe möglichst zu minimieren, verfolgen der Bund und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) mit dem Ziel von 95% Sekundarschulabschlüssen bei der 25-jährigen Bevölkerung auch das wirtschaftspolitische Ziel, die benötigten Fachkräfte dem Wirtschaftsraum Schweiz zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich gilt es, möglichst alle Menschen zu einer eigenständigen Urteils- und Gestaltungsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft zu befähigen.

